



## Mitteilung an die Schulgemeinde zur Datennutzung

### **Datenschutz bei Videokonferenzen und beim Informationsaustausch über digitale Plattformen**

Die Videoübertragung von Unterricht und die Verarbeitung von Ton-, Bild-, und Videodateien ist im Hamburger Schulgesetz in §98c neu geregelt worden. Eine Videoübertragung des Unterrichts unterliegt Einschränkungen. Videoübertragungen sind dann gestattet, wenn u.a. dadurch im Zuge des Fern-, Wechsel-, oder Hybridunterrichts ein effektiver Gesundheits-, Infektions- und Seuchenschutz sichergestellt werden kann.

Die Videoübertragung von Unterricht unterliegt der Genehmigung durch die Schulleitung.

Videoübertragungen erfolgen gemäß §98c HambSG und der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO):

- ➔ Die Videoübertragung wird vertraulich durchgeführt. Zugangsmöglichkeiten für unbefugte Dritte werden so weit wie möglich ausgeschlossen.
- ➔ Die Teilnahme an den Videoübertragungen ist für die Schülerinnen und Schüler verbindlich. Die Teilnahme dient der Erfüllung der Schulpflicht.
- ➔ Regelmäßig werden elektronische Lernportale und pädagogische Netzwerke gemäß §98b genutzt, im Falle unserer Schule der Big Blue Button in Moodle. Die Nutzung anderer, kommerzieller Anwendungen ist dann erlaubt, wenn Funktionsstörungen oder andere wichtige Gründe eine Übertragung nicht möglich machen.
- ➔ Die Teilnahme Dritter, auch der Sorgeberechtigten liegt in der Entscheidungshoheit der jeweiligen Lehrkraft.
- ➔ Mitschnitte der Videoübertragung sind ebenso strafbar wie deren Gebrauch und Weiterleitung an Dritte.
- ➔ Im Fall einer Missachtung der DSGVO sind rechtliche Schritte nicht auszuschließen.

Die laufende Teilnahme am Videounterricht dient der Erfüllung der Schulpflicht und kann als Bestandteil der laufenden Unterrichtsteilnahme mit in die Leistungsbewertung der Schülerinnen und Schüler einfließen. Insbesondere die Anwesenheitsprüfung der für den Videounterricht zuständigen Lehrkraft kann es unter Bezugnahme auf die Schulpflicht zu Anfang und auch während des Videounterrichts erforderlich machen, dass die Kamera für einen bestimmten Zeitraum durch die Schülerinnen und Schüler eingeschaltet wird. Die Schülerinnen und Schüler sind dann verpflichtet, dieser Aufforderung der Lehrkraft nachzukommen.

### **Datenschutz und Datensicherheit bei der Nutzung von eduPort und der Lernplattform Moodle am Christianeum Informationen zur Datenverarbeitung nach Art. 13 DSGVO**

#### **1. Grundsätze**

Das Gebot der Datenminimierung ist zu beachten. Bei der Nutzung von eduPort und Moodle sollen so wenig personenbezogene Daten wie möglich verarbeitet werden. Insbesondere das Speichern und Verarbeiten nicht benötigter Schülerdaten beim Einsatz von Moodle ist zu vermeiden.

Die Aufzeichnung einer Bild-, Ton- oder Videoübertragung, z. B. durch eine Software oder das Abfotografieren des Bildschirms, ist nicht gestattet.

Die Kamera- und Tonfreigabe durch die Schülerinnen und Schüler erfolgt freiwillig.

Sensible Daten gem. Art. 9 DSGVO (z. B. Gesundheitsdaten, rassische oder ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, genetische oder biometrische Daten) dürfen nicht verarbeitet werden.

Bei der Nutzung sind das Mithören und die Einsichtnahme durch Unbefugte zu vermeiden. Die Nutzung der Videokonferenzfunktion an öffentlichen Orten, insbesondere in öffentlichen Verkehrsmitteln, ist untersagt. Es muss beachtet werden, dass nicht ausgeschlossen werden kann, dass Dritte, die sich mit Schülerinnen und Schülern im selben Raum aufhalten (z. B. Haushaltsangehörige), den Bildschirm einer Schülerin oder eines Schülers und darauf abgebildete Kommunikation einsehen können. Ebenso ist zu beachten, dass durch die Nutzung der Kamerafunktion der Hintergrund sichtbar wird, vor dem die Schülerin oder der Schüler sitzt.

Ergänzend zu den allgemeinen Datenschutzhinweisen der Schule, abrufbar auf der Schulhomepage, wird im Folgenden über die Datenverarbeitung im Rahmen der Nutzung von eduPort und Moodle informiert.

## 2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Für die Datenverarbeitung ist das Christianeum verantwortlich:

Otto-Ernst-Straße 34, 22605 Hamburg

Tel.: 040-428 88 28-0

E-Mail: [sekretariat@chris.hamburg.de](mailto:sekretariat@chris.hamburg.de)

Schulleiter: Stefan Prigge

## 3. Datenschutzbeauftragter

Hamburger Datenschutzbeauftragter: Jan Wittig

Tel.: 040-428 28 - 0

E-Mail: [Jan.Wittig@bsb.hamburg.de](mailto:Jan.Wittig@bsb.hamburg.de)

## 4. Erhebung personenbezogener Daten

Folgende personenbezogene Daten werden bei der Erstellung der Nutzerkonten verarbeitet:

- Vorname
- Nachname
- E-Mail-Adresse
- Benutzername (bestehend aus vorname.nachname@domain )
- Schulzugehörigkeit

Über die in der Anmeldung angegebenen, teils automatisch anfallenden, teils von der jeweiligen Schülerin oder dem jeweiligen Schüler zusätzlich eingegebenen Daten hinaus, protokolliert die Lernplattform in einer Datenbank, zu welcher Zeit welche Schülerin oder welcher Schüler auf welche Bestandteile der Lehrangebote bzw. Profile anderer Schülerinnen und Schüler zugreifen.

Protokolliert wird ferner unter anderem, je nach Ausgestaltung des einzelnen Lehrangebots, ob die Schülerinnen und Schüler die ihnen gestellten Aufgaben erledigt, ob und welche Beiträge sie in den eventuell angebotenen Foren geleistet und ob und wie sie in Workshops mitgewirkt haben.

All diese Daten sind der Administration dieser Lernplattform und der Leitung der jeweiligen Lehrveranstaltung zugänglich, nicht jedoch (von Daten im Zusammenhang mit Aufgaben, Workshops und Foren abgesehen) anderen Schülerinnen und Schülern. Sie dienen ausschließlich der Durchführung des jeweiligen Kurses und werden nicht an dritte Personen oder Stellen weitergegeben, auch nicht in anonymisierter Form.

Zur Nachvollziehbarkeit der Erfüllung von gestellten Anforderungen in den einzelnen Kursen auf der Lernplattform Moodle werden alle Beiträge, Aufgabenlösungen oder andere Aktivitäten, wie z. B. Forenbeiträge, Umfrageabstimmungen sowie Test-Antworten, welche bei der Nutzung des Systems angefertigt werden, so gespeichert, dass die Urheberin oder der Urheber eindeutig zugeordnet werden kann. Zusätzlich wird der Log-In im jeweiligen Kursraum festgehalten. Diese Daten sind ausschließlich dem jeweiligen Kursleiter sowie der Schul-Administration des Systems zum Zweck der Unterstützung in der Lehre zugänglich und werden in keiner Form an Dritte weitergegeben.

Personen mit der Kursleiterrolle sind in ihrem Kurs zur Berichtserstellung über die Kursaktivität berechtigt, welche auf Basis der oben genannten Log-In-Daten, d. h. über die Lese- und Schreibzugriffe auf den Kurs, berechnet werden. Im Bericht wird die jeweilige Summe der Zugriffe angezeigt, jedoch keine personenbezogenen Daten.

Die Administratoren des Systems können im Missbrauchsfall oder bei einem technischen Problem über einen direkten Zugriff auf die Datenbank die Schülerinnen und Schüler hinter einzelnen Beiträgen oder Aktivitäten nachvollziehen. Der Zugriff auf diese Daten ist anderen Systemteilnehmern bzw. Betreuenden nicht möglich und ausschließlich den Administratoren in Notfällen vorbehalten.

## **5. Cookies**

Die Lernplattform Moodle nutzt das Cookie „MoodleSession“, dieses sichert den reibungslosen Zugriff auf das System bzw. auf die aufgerufenen Seiten nach dem Log-In und muss daher zur Gewährleistung der Funktionalität erlaubt sein. Beim Abmelden oder beim Beenden des Webbrowsers wird das Cookie automatisch gelöscht.

## **6. Zwecke und Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung**

Die Schule verarbeitet die personenbezogenen Daten im Rahmen von Moodle für schulische Zwecke.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten im Rahmen der Nutzung der Lernplattform Moodle ist § 98 b des Hamburger Schulgesetzes, die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten bei Videokonferenzen bzw. bei der Videoübertragung von Unterricht aus der Schule ist § 98 c Absatz 3 des Hamburger Schulgesetzes.

## **7. Empfänger von personenbezogenen Daten**

Empfänger sind schulinterne Personen, also die Schulleitung und von der Schulleitung beauftragte Schul-Admins mit Benutzerverwaltungsrechten, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler der eigenen Lerngruppe(n), entsprechend den konkret zugewiesenen Berechtigungen innerhalb der Schule.

Zur Bereitstellung und Nutzung von Moodle ist die Übermittlung personenbezogener Daten an ausgewählte Dienstleister notwendig. Mit diesen Dienstleistern hat die Schule eine Vereinbarung zur Datenverarbeitung im Auftrag der Schule geschlossen (sog. „Auftragsverarbeitung“ nach Art. 18 DSGVO). Die Schule bedient sich folgender Auftragsverarbeiter:

Dienstleister beziehungsweise Bereitsteller der Server von Moodle ist oncampus (<https://www.oncampus.de>).

## **8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten**

In der Regel werden personenbezogene Daten und betroffene Kursinhalte nach Beendigung des Kurses, spätestens mit dem Verlassen der Schule, gelöscht.

Tritt eine Person während der Vertragslaufzeit aus der Schule aus (z. B. durch Wegzug, durch Ablegung des Abiturs oder wegen eines Schulwechsels) und wird daher vom Schul-Admin das Nutzerkonto dieser Person entfernt, wird dieses spätestens nach 30 Tagen unwiderruflich gelöscht. Daneben gibt es die Möglichkeit, Personen direkt zu löschen.

## **9. Betroffenenrechte**

### **9.1 Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit**

Es stehen den Betroffenen nach der DSGVO folgende Betroffenenrechte zu:

- Art. 15 DSGVO: Auskunftsrecht der betroffenen Person  
Die betroffene Person hat der Schule gegenüber das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche Daten die Schule verarbeitet.
- Art. 16 DSGVO: Recht auf Berichtigung  
Sollten die Daten der betroffenen Person nicht richtig oder unvollständig sein, kann er bzw. sie die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung unvollständiger Angaben verlangen.
- Art. 17 DSGVO: Recht auf Löschung

Unter den Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO kann die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten verlangen. Der Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob die betreffenden Daten von der Schule, z. B. zur Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung, noch benötigt werden.

- Art. 18 DSGVO: Recht auf Einschränkung der Verarbeitung  
Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO kann die betroffene Person die Einschränkung der Verarbeitung der betreffenden personenbezogenen Daten verlangen.
- Art. 20 DSGVO: Recht auf Datenübertragbarkeit  
Unter den Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO kann die betroffene Person die personenbezogenen Daten, die verarbeitet werden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen verlangen.

## **9.2. Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde**

Die betroffene Person hat das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn die Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt (Art. 77 DSGVO). Die Anschrift der für die Schule zuständige Aufsichtsbehörde lautet:

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Kurt-Schumacher-Allee 4, 20097 Hamburg.

# **Eltern- und Schülerinformation zur Nutzung der Lernplattform Moodle am Christianeum**

## **1. Allgemeines**

Das Christianeum in Hamburg (im Folgenden: „die Schule“) stellt seinen Schülerinnen und Schülern mit dem Open-Source-Lernmanagementsystem Moodle (im Folgenden „Moodle“) unter [lms.lernen.hamburg](https://lms.lernen.hamburg) eine online Lehr- und Lernplattform zur Verfügung. Mit dieser sollen sowohl die Organisation wie auch die Durchführung von Lehrveranstaltungen und -projekten an der Schule und die Kommunikation unter den Schülerinnen und Schülern während der Schulzeit unterstützt werden.

Die vorliegende Nutzungsvereinbarung zu Moodle dient der Darlegung der rechtlichen Nutzungsbedingungen für das System. Diese Nutzungsvereinbarung kann durch die zuständigen Organe der Schule einseitig geändert werden.

Die Lernplattform Moodle bietet folgende Möglichkeiten des digitalen Lernens und der Kommunikation:

- Gruppen- und 1:1-Kommunikation mittels Chat, Telefon- und ggf. Videokonferenz,
- Kommunikation via E-Mail unter den Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern,
- Bereitstellung von Dateien (z. B. Textdokumente, Präsentationen, Audio- oder Videodateien, Graphiken, Listen, etc.) in Kursräumen,
- Stellung und Bearbeitung von Aufgaben und deren Korrektur durch die Lehrkräfte,
- Gemeinsames Arbeiten an einem Dokument,
- Nutzung diverser Apps, die in Moodle angeboten werden.

Im Einzelnen: Das System stellt pro Klasse und unterrichtetem Fach einen virtuellen Kursraum zur Verfügung, für den jeweils ein Gruppenchat besteht.

Zur Nutzung der Plattform Moodle müssen die Schülerinnen und Schüler die Nutzungsbedingungen anerkennen.

## **2. Anwendungsbereich**

Diese Nutzungsordnung tritt am 01.08.2020 in Kraft und gilt für die Gesamtheit aller unter Moodle angebotenen Systeme und Dienste.

### **3. Nutzungsberechtigte**

Nutzungsberechtigt sind alle Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sowie mit der Betreuung des Systems beauftragte Personen, die von der Schule einen entsprechenden Zugang erhalten haben.

Das auf der Lernplattform gewährte Zugriffs- und Nutzungsrecht ist nicht übertragbar und steht nur den registrierten Schülerinnen und Schülern sowie ihren gesetzlichen Vertretern zu.

Der Zugang zu den Kursräumen wird durch die Kursleiterinnen und Kursleiter geregelt. Sie können in ihren Kursräumen die Daten der Schülerinnen und Schüler ihres Kursraumes einsehen und informieren diese darüber. Sie geben derartige Daten zu keinem Zeitpunkt an Dritte weiter und nutzen diese ausschließlich zu pädagogischen Zwecken.

Weisungsberechtigt sind die jeweiligen Kursleiterinnen und Kursleiter sowie die mit der Administration der Plattform beauftragten Personen. In Ausnahmefällen können verantwortungsbewusste Schülerinnen oder Schüler von einer Kursleiterin oder einem Kursleiter als zusätzliche Kursleiter eingesetzt werden.

### **4. Anlegen von Konten für Schülerinnen und Schüler**

Moodle ist eine nach § 98 b Hamburger Schulgesetz durch die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) bzw. im Auftrag der BSB betriebene Instanz. Dabei werden alle datenschutzrechtlichen Vorgaben beachtet.

Um die benötigten Nutzerkonten zu erstellen, werden die bestehenden Schul-E-Mail-Adressen in Moodle-Kennungen umgewandelt. Die Schülerinnen und Schüler haben sich auf der Lernplattform ausschließlich unter dem ihnen zugewiesenen Nutzernamen anzumelden. Sie sind für alle Aktivitäten, die unter ihrem Nutzernamen stattfinden, verantwortlich. Das Arbeitsgerät, an dem sich eine Schülerin oder ein Schüler bei der Lernplattform angemeldet hat, darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden.

Die Benutzerkonten sind durch sinnvoll gewählte Passwörter gegen unbefugten Zugriff zu sichern. Die Zugangsdaten sind geheim zu halten und dürfen nicht an dritte Personen weitergegeben werden. Ausgenommen hiervon sind die gesetzlichen Vertreter der nutzungsberechtigten Schülerinnen und Schüler. Jede Schülerin und jeder Schüler ist dafür verantwortlich, dass nur er oder sie alleine seine/ihre Zugangsdaten kennt. Wer vermutet, dass sein Passwort dritten Personen bekannt geworden ist, ist verpflichtet, dieses zu ändern.

Das Ausprobieren, das Ausforschen und die Benutzung fremder Zugriffsberechtigungen und sonstiger Authentifizierungsmittel sind, wie der Zugriff auf fremde Kursräume und Daten, ohne ausdrückliche Zustimmung des Inhabers unzulässig. Der Einsatz von sog. „Spyware“ oder Schadsoftware (z. B. Viren) ist auf der Lernplattform strengstens untersagt.

Nach Beendigung der Nutzung haben sich die Schülerinnen und Schüler bei Moodle abzumelden. Eine Verwendung des schulischen Nutzerkontos zur Authentifizierung bei anderen Online-Diensten ist nicht zulässig, es sei denn, es handelt sich um einen von der Schule zugelassenen Dienst. Das schulische Nutzerkonto darf nicht dazu genutzt werden, Vertragsverhältnisse einzugehen oder kostenpflichtige Dienste im Internet zu nutzen.

### **5. Zulässige Nutzung**

Die Nutzung der Lernplattform und sämtlicher dort zugänglicher Dienste und Dateien ist nur zu schulischen Zwecken ohne finanzielle, private, religiöse oder politische Interessen bzw. Absichten zulässig. Sie dient dazu, die schulischen Kommunikations- und Lernangebote zu unterstützen, insbesondere zu lesen, Dateien zu Hause herunterzuladen oder auszudrucken.

Für andere Zwecke ist die Nutzung der auf der Lernplattform bereit gestellten Informationen nicht gestattet. Insbesondere dürfen die Informationen nicht an Dritte weitergegeben, publiziert oder in anderer Form Dritten oder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Veränderungen der Installation und Konfiguration der Lernplattformsoftware sowie Manipulationen an der Serversoftware sind strengstens untersagt.

Bei der Nutzung sind das Mithören und die Einsichtnahme durch Unbefugte zu vermeiden. Die Nutzung der Videokonferenzfunktion an öffentlichen Orten, insbesondere in öffentlichen Verkehrsmitteln, ist untersagt.

## **6. Umgang mit E-Mail**

Jeder Schülerin und jeder Schüler ist selbst für den Erhalt und die Verarbeitung von E-Mails aus der Lernplattform verantwortlich. Die Angabe einer ungültigen E-Mail-Adresse ist nicht zulässig.

Das Abschalten der E-Mail-Funktion in den Profileinstellungen entbindet nicht von der Pflicht, sich selbstständig über alle aktuellen Vorgänge im Kursraum / auf der Lernplattform und Anweisungen der Kursleitung / Administration zu informieren.

## **7. Nutzung mit privaten Geräten**

Die Nutzung von Moodle ist grundsätzlich über den Internetbrowser des digitalen Endgeräts möglich. Die Nutzung der Moodle-Apps verschiedener Anbieter geschieht auf eigene Verantwortung.

## **8. Verbotene Nutzung**

Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, bei der Nutzung der Plattform geltendes Recht einzuhalten, insbesondere die gesetzlichen Regelungen des Strafrechts, des Urheberrechts und des Jugendschutzrechts. Außerdem ist jede Nutzung untersagt, die geeignet ist, die berechtigten Interessen der Schule zu beeinträchtigen (z. B. Schädigung des öffentlichen Ansehens der Schule oder Schädigung der Sicherheit der IT-Ausstattung der Schule).

Urheberrechtlich schutzfähige Werke bzw. Werkteile wie z. B. Kursmaterialien, Vorlagen, Auszüge aus anderen Werken, Bilder, Videos, Graphiken, Tondokumente etc., die im System verwendet werden und/oder die explizit für einen Kursraum erstellt werden, dürfen nicht außerhalb des Kursraumes verwendet und/oder an Dritte weitergegeben werden. Dies gilt insbesondere für Lehr- und Lernmaterialien, die von Kursleitern erstellt wurden und für urheberrechtlich schutzfähige Beiträge, die im Verlauf eines Moodle-Kurses durch Schülerinnen und Schüler einzeln oder gemeinsam erstellt werden. Eine Weitergabe an Dritte und/oder Verwendung außerhalb dieser Lernplattform ist ausdrücklich nur mit Zustimmung des Urhebers zulässig. Alle Schülerinnen und Schüler erklären sich ausdrücklich damit einverstanden, dass alle von ihnen persönlich erstellten Beiträge, unabhängig von deren urheberrechtlichen Schutzfähigkeit, für die Zwecke des Kurses genutzt werden dürfen. Die Schule behält sich das Recht vor, Moodle-Kurse und alle darin befindlichen Inhalte nach Beendigung des Kurses zu löschen.

Die Nutzung der Lernplattform zum Bereitstellen, Tauschen oder Verlinken von urheberrechtlich geschützten Daten ist verboten.

Es ist verboten, pornographische, gewaltdarstellende oder -verherrlichende, rassistische, fremdenfeindliche, ehrverletzende, diskriminierende, beleidigende, menschverachtende oder denunzierende sowie politisch und/oder religiös extreme oder sexuell anstößige Inhalte (in Form von Dateien oder über Links) über die Plattform abzurufen, zu speichern, zur Verfügung zu stellen oder zu verbreiten.

Die Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sind einzuhalten. Dies gilt insbesondere für die Bekanntgabe von Namen und Adressdaten oder die Veröffentlichung von Photographien ohne die ausdrückliche Einwilligung der davon betroffenen Person:

Die Veröffentlichung von Photos und sonstiger personenbezogener Daten im Internet ist nur gestattet mit der Einwilligung der Betroffenen (bei Minderjährigen der gesetzlichen Vertreter).

Diskriminierungen, persönliche Angriffe, Unterstellungen und Verleumdungen sind untersagt und können neben dem Entzug der Nutzungsberechtigung und sonstigen schulordnungsrechtlichen Maßnahmen auch zu zivil- oder strafrechtlichen Konsequenzen führen. Von den Schülerinnen und Schülern über Moodle bereitgestellte Inhalte dürfen nicht unbefugt in sozialen Netzwerken verbreitet werden.

Der Zugang zu fragwürdigen Informationen im Internet kann aus verschiedenen Gründen nicht immer verhindert werden. Die Kursleiterin bzw. der Kursleiter kommen ihrer Aufsichtspflicht gegenüber Minderjährigen durch regelmäßige Kontrolle der in ihren Kursräumen zur Verfügung gestellten Module (Foren, Chats, Datenbanken, Workshops, etc.) nach.

Der den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellte Speicherplatz darf ausschließlich zur Abspeicherung der im Unterricht erstellten Inhalte genutzt werden. Unnötiges Datenaufkommen durch Laden und Versenden von großen Dateien (z. B. Graphiken, Video- und Audiodateien) über die Lernplattform ist zu vermeiden. Sollte eine Schülerin oder ein Schüler unberechtigt eine größere Datenmenge in seinem Arbeitsbereich ablegen, so sind die Administratoren berechtigt, diese Daten zu löschen.

Es ist allen Nutzern auf der Lernplattform untersagt, Daten unbefugt zu verändern, zu löschen, unbrauchbar zu machen und/oder sie anders als ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch entsprechend zu verwenden.

## **9. Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen**

Die Sicherstellung der oben genannten Bedingungen obliegt der jeweiligen Schülerin oder dem jeweiligen Schüler als Nutzer der Lernplattform sowie im Speziellen der aufsichtsberechtigten Betreuungsperson in den einzelnen Moodle-Kursen, d. h. der Person mit Berechtigungen der Kursleiterrolle innerhalb des zugewiesenen Kurses. Dieser ist in seinem Kursraum verantwortlich für das dortige Lehrangebot und übt dort das virtuelle Hausrecht aus. Bei Zuwiderhandlungen gegen diese Nutzungsvereinbarung ist er die erste Anlaufstelle. Von allen Nutzern des Systems wird ein freundlich-höflicher und respektvoller Umgang miteinander erwartet.

Bei schweren und/oder fortgesetzten Verstößen gegen diese Nutzungsbedingungen können betreffende Schülerinnen oder Schüler zeitweise oder auf Dauer von der Nutzung der Lernplattform ausgeschlossen werden. Zum Ausschluss berechtigt ist grundsätzlich die Schulleitung. Dem zeitweisen oder dauerhaften Ausschluss eines Nutzers muss grundsätzlich die Aufforderung, das beanstandete Verhalten zu unterlassen, vorausgehen. Erst, wenn der betreffende Nutzer sein Verhalten daraufhin nicht erkennbar ändert, kann der Ausschluss seitens der Schulleitung ausgesprochen werden. Bereits ausgeschlossene Schülerinnen und Schüler können wieder zugelassen werden, wenn sichergestellt ist, dass das missbräuchliche Verhalten in Zukunft unterlassen wird.

## **10. Schlussbestimmungen**

Tritt eine Schülerin oder ein Schüler aus der Schule aus (beispielsweise durch Schulwechsel), so wird das Nutzerkonto dieser Person vom Schul-Administrator zeitnah unwiderruflich gelöscht

Stefan Prigge  
Schulleitung